

Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

Neunter Jahrgang. Viertes Quartal.

Nro. 83. Ratibor, den 16. October 1819.

Herz und Seele.

Herz.

Schwestern sind wir, liebe Seele!
Unser Bund ist unser Glück. —
Wenn der Holden Auge bricht
Und Du wiederkehrst zum Licht,
Laß mich nicht zurück!

Seele.

Schwester, ach, von Dir zu scheiden
Wird mir innigst wehe thun:
Denn wir theilen Schmerz und Lust;
Doch, mein armes Herz, Du mußt
Staub im Staube ruh'n.

Herz.

Ja, wir theilten Leid und Freude;
Doch warum soll ich allein,
Wenn Du fessellos entschwebst
Und in steter Wonne lebst,
Die Verbannte seyn?

Seele.

Nicht Verbannte — Wir sind Eines;
Theure Schwester ich bin Du.
Was Du fühltest fromm und rein,
Schwebt auch mit mir himmelein,
Deckt Dich Erde zu.

Herz.

Dieser Trost versüßt mein Sterben,
Seele! — Wenn ich Dich verlor,

Trag' in's Geistervaterland,
Was ich schön und groß empfand,
Schwesterlich empor!

Haug.

Verkaufs-Anzeige.

Dem Publico machen wir hierdurch bekannt, daß auf den Antrag der Gläubiger des Kaufmann C. R. Wolff, in dessen Verkaufs-Gewölbe dem am Ringe gelegenen Wolffschen Hause, das dem Wolff gehörige Specerey-Waaren-Lager, bestehend in den zu einer Specerey-Handlung erforderlichen Waaren-Artikeln, der Verkaufs-Regalien, der Gewölbe-Verkaufs-Tafel, Waagen, Gewichten, Meubles, Kleidungs-Stücken, ferner 2 Kuffen Rheinwein ꝛc., durch den Stadt-Gerichts-Secretair Schäfer den 4ten Novbr. 1819 und die folgenden Tage früh von 9 und Nachmittags von 2 Uhr an, gegen gleich baare Bezahlung in Courant an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden wird, wozu wir Kauflustige hierdurch einladen.

Ratibor den 12. October 1819.

Königl. Stadt-Gericht zu Ratibor.
Wenzel. Kretschmer.

Anzeige.

Von dem unterzeichneten Gerichts-Amte werden die im Wege der Execution gepfändeten Effecten, bestehend in einigen Meubels, Hausgeräthe, eine Quantität starker Brandtwein, eine Kiste Pariser Masse zu Meubels-Verzierungen, Mahagony-Fourniere, Destillir-Blasen, einige Hundert Flaschen, vieles Tischler-Handwerkszeug, 6 Stück Hobelbänke, eichene Bohlen, Kirschbaum- und erlene Bretter, Eisenguß-Waaren, 7 und ein halbes Pfund Indigo, 1 Pfund Cochenille, und mehrere andere Farben zum Theil präparirt, Spanisches Rohr zu Rohrstühlen, desgleichen eine große Handmühle mit gutem Triebwerk, eine Stärke-Maschiene, und andere Sachen zum Gebrauch von Holz, Kupfer, Meßing, Blech, Eisen, Steingut und Porzellain, und Glaswerk, in dem hiezu auf den 21ten October c. früh um 9 Uhr in der ehemaligen Kanzley des Jungfräul. Stifts-Gerichts-Amts hieselbst im Jungfern-Kloster anberaumten Termine meistbiethend gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Ratibor den 29. September 1819.

Das Gerichts-Amt des Gutes Czernitz.
Stanjek,
Justit.

Anzeige.

Einem geehrten Publico mache hiemit ergebenst bekannt, daß ich auf Verlangen Privatstunden sowohl im Zeichnen, Tuschen und Malen, als auch im architektonischen und militairischen Planzeichnen übernehme.

Ratibor den 16. Oct. 1819.

Der Zeichenlehrer des Kgl. Gymnasiums
Lieut. Schäffer.

Bitte an edle Menschenfreunde.

Ein junger biederer Mann aus unsrer Mitte, der, im Kampfe fürs Vaterland sich den Rang eines Offiziers und das Eiserne-Kreutz erworben hat, steht jetzt auf dem Punkte, auch im Gebiethe der Wissenschaft die letzte Weihe seines rühmlichen Bestrebens, zu empfangen. Was er bei seinen beschränkten Vermögensumständen und auch mit nur geringen Mitteln zu bewirken nicht hoffen kann, das hofft er

der Großmuth edler Menschenfreunde, bald am Ziele seiner Bestrebungen verdanken zu können. — Jede gütige Beisteuer für diesen Hülfebedürftigen werde ich demselben gewissenhaft zu kommen lassen, und darüber öffentlich dankbar quittiren.

Ratibor den 15. Octbr. 1819.

Pappenheim,
Redacteur des Oberschles. Anzeigers.

Anzeige.

Eine Herrschaft auf dem Lande braucht zu Weihnachten oder auch schon früher eine Köchin, die sich bei der Redaktion zu melden hat.

Anzeige.

Der in No. 79 ausgebotene Oberstock in meinem Hause auf der Odergasse ist bereits vermiethet.

Ratibor den 15. Octbr. 1819.

Krieger jun.

Anzeige.

Einem hochzuverehrenden Publico zeige ich hiermit ergebenst an: daß ich gegenwärtig in dem Hause der verwittweten Frau Senator Reuß auf dem Ringe wohne.

Ratibor den 15. Octbr. 1819.

Joel Friedländer.

Anzeige.

Das in No. 80 ausgebotene Haus ist bereits verkauft worden.

Ratibor den 15. Octbr. 1819.

Die Redaction.

Anzeige.

Zwey gesunde Wagen-Pferde, in den besten Jahren, stehen in Ratibor zum Verkaufe, wo? — erfährt man durch die

Redaktion des Oberschl. Anzeigers.

Auctions-Anzeige.

In dem Vicarien-Hause allhier, wird den 18. October Nachmittags 2 Uhr der, in Uhren, Tabatieren, Silber, Fayence, Gläsern, Zinn, Kupfer, Leinenzeug, Betten, Meubles, Kleidungsstücken und Bildern bestehende Nachlaß des hier verstorbenen ältesten Vicarii Herrn Joseph Gittler, gegen gleich baare Bezahlung in Courant, meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch einladet und zugleich alle diejenigen, welche eine rechtmäßige Forderung an gedachten Nachlaß machen zu können glauben, solche bis zu Ende dieses Monaths anzumelden, auffordert

Ratibor den 8. Octbr. 1819

Zolondek,
als Testaments-Executor.

Anzeige.

Ein großes carmoisinrothes Merino-Umschlage-Tuch mit 2 schmalen und 2 breiten bunten Rändern ist Dato aus dem Zimmer des Herrn Gastwirth Hillmer hieselbst entwendet worden. Demjenigen, der davon zuverläßige bestimmte Nachricht beim Kaufmann Herrn Henckel ertheilen kann, werden 3 Rthlr. Court. zugesichert.

Ratibor den 7. October 1819.

Anzeige.

Ich gebe mir die Ehre Einem Hochzuverehrenden Publico ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich als Lehnkutscher mich hier-

selbst etablirt habe. Ich bin mit den erforderlichen Reisewagen sowohl zu weitern Reisen als Spazierfahrten hinlänglich versehen, wobey für die beste Bequemlichkeit gesorgt ist. Ich empfehle mich zu gütigem Wohlwollen und verspreche die billigsten Preise und Bedienung.

Ratibor den 8. Octbr. 1819.

Marcus Spiegel.

Ratibor den 8. Octbr. 1819.

Frische Bricken, Caviar, frische Heringe, sind zu billigen Preisen zu haben bei

Doms.

Anzeige.

Wer sogleich 530 Quart gute Butter zu verkaufen hat, dem weist die Redaktion des Oberschles. Anzeigers einen Käufer nach.

Ball-Anzeige.

Um dem Wunsche mehrer meiner verehrten Gäste zu genügen, werde ich auf den 18. dieses Monaths einen Ball im Theater-Saale arrangiren, wozu ich Ein Hochzuverehrendes Publicum hiermit ganz ergebenst einlade.

Das Entree ist für jeden Herrn 12 und für die Dame 8 Ggr. Nominal-Münze; Kinder unter zwölf Jahren zahlen die Hälfte.

Ratibor den 7. October 1818.

Joh. Psczolla.

Geld- und Effecten-Course von Breslau vom 9. Octbr. 1819.

		Pr. Cour.
p. St.	Holl. Rand-Dukat.	3 rtl. 5 sgl. 6 d'.
=	Kaiserl. ditto	3 rtl. 4 sgl. 6 d'.
=	Ord. wichtige ditto	— — —
p. 100 rtl.	Friedrichsd'or	111 rtl. — ggr.
=	Pfandbr. v. 1000 rtl.	107 rtl. 12 ggr.
=	ditto 500 =	— rtl. — ggr.
=	ditto 100 =	— rtl. — ggr.
150 fl.	Wiener Einlös. Sch.	— rtl. — ggr.

Getreide-Preise zu Ratibor pro Breslauer Scheffel, in Courant.

Datum.	Weizen.			Roggen.			Gerste.			Hafer.			Erbsen.		
Den 14. Octbr. 1819.	Rl.	sgl.	d'.	Rl.	sgl.	d'.	Rl.	sgl.	d'.	Rl.	sgl.	d'.	Rl.	sgl.	d'.
Besser	2	2	10	1	10	—	—	29	9	—	25	2	1	27	2
Mittel	1	27	2	1	4	3	—	26	3	—	21	6	—	—	—

Die Insertions-Gebühren betragen 8 D'r. Cour. pro Spalten-Zeile.